Gemeinderat - öffentlich - vom 26.02.2013
1) TOP Bürger fragen

Keine.

2) TOP 3-005/13 Wahl des stellvertretenden Abteilungskommandanten der Einsatzabteilung Grüningen

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

3) TOP 3-003/13 Feuerwehr - Gebührenkalkulation der Kostenersätze für die Feuerwehr

Herr Härtel (Firma Allevo) erläutert anhand einer Power Point Präsentation die Gebührenkalkulation.

Beschluss: Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 und Nr. 2 der Verwaltung wird zugestimmt.
(einstimmig)

4) TOP 3-006/13 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr Donaueschingen - Neufassung

Herr Will führt anhand der Sitzungsvorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Beschluss: Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.
(einstimmig)

5) TOP 3-004/13 Feuerwehr - Ergänzung Feuerwehrsatzung

Herr Will führt anhand der Sitzungsvorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Beschluss: Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.
(einstimmig)

6) TOP 2-003/13 Donauhallen - Jahresbericht 2011/2012

Frau Hirt stellt anhand einer Power Point Präsentation die Entwicklung des Hallenbetriebs seit 2011 dar. Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

Oberbürgermeister Frei: Zum Zeitpunkt des Bürgerentscheides sei die Verwaltung noch von einem Defizit pro Jahr in Höhe von 1,5 Mio. € ausgegangen. Das tatsächliche Defizit liege 2011 im sechsstelligen Bereich.

Frau Hirt: Das Donauhallenteam wolle den Mietern gute Qualität anbieten und eine gute Betreuung gewährleisten. Ziel sei es, ein gesundes Wachstum der Veranstaltungszahlen zu haben. Es gebe viele Wiederholungsmieter. Dies sei sehr positiv und darauf könne man aufbauen.

(Auf Fragen von Stadträtin Rösch) Stornogebühren würden anhand eines Fristenplanes verlangt. Sollte eine Veranstaltung, zum Beispiel in das darauf folgende Jahr verschoben werden, würden keine Stornogebühren anfallen. Die Heimattageveranstaltungen in den Donauhallen hätten zu einer mehrtätigen Belegung der Donauhallen geführt, so dass in dieser Zeit keine anderen Veranstaltungen hätten stattfinden können.

Herr Riedmann: Im Mai habe der Baden-Württemberg Tag in den Donauhallen stattgefunden und im September die Landesfesttage. Alle anderen Veranstaltungen, die in Bezug auf die Heimattage in den Donauhallen stattgefunden hätten, würden auch im kommenden Jahr stattfinden.

Stadtrat Müller: Er bedanke sich bei Frau Hirt für den Vortrag und beim gesamten Donauhallenteam für die gute Arbeit. Es sei sehr positiv, dass das vorhergesagte Defizit in Höhe von 1,5 Mio. € nicht erreicht werde.

Stadtrat Blaurock: Auch er danke Frau Hirt für die Präsentation. Er möchte die Power Point Präsentation per E-Mail oder auf den Postweg in Papierform.

Stadtrat Rögele: Nach der Wiedereröffnung der Donauhallen und der neuen Kalkulation hätten einige Vereine für ihre Veranstaltungen andere Örtlichkeiten gewählt.

Herr Riedmann: (Auf Frage von Stadtrat Rögele) Bei den Raum- und Technikmieten würde man im Vergleich zu anderen Hallen im unteren Bereich liegen. Alle Vereine hätten die Möglichkeit, die Donauhallen zu den gleichen Konditionen, wie vor der Sanierung, zu buchen. Zusätzliche Technik würde zusätzliche Kosten verursachen.

Oberbürgermeister Frei: (Auf Frage von Stadtrat Blaurock) Bis zum Jahr 2007 habe das jährliche Defizit der Donauhallen bei 0,5 Mio. € gelegen. Ziel müsse es sein, das Defizit in einem sechsstelligen Bereich zu halten. Höhere Einnahmen seien mit höheren Ausgaben verbunden.

Beschluss: Der Jahresbericht „Donauhallen“ für die Jahre 2011 und 2012 wird zur Kenntnis genommen.

7) TOP 1-011/13 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Gemeinderatssitzung am 29. Januar 2013 gefassten Beschlüsse

Die in nichtöffentlicher Gemeinderatssitzung am 29. Januar 2013 gefassten Beschlüsse werden bekannt gegeben.

8) TOP 1-013/13 Eigenbetrieb Städtisches Wasserwerk - Änderung Betriebsatzung

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

9) TOP 1-012/13 Beteiligungsbericht 2011

Oberbürgermeister Frei: Alle Gesellschaften der Stadt Donaueschingen seien auf einem sehr guten Weg und stünden sehr gut da. Die Reitturnier Donaueschingen GmbH sei schuldenfrei und werde sogar einen kleinen Überschuss erwirtschaften. Auch die Flugplatz Donaueschingen – Villingen GmbH könne ihre Schulden abbauen. Auch die beiden Eigenbetriebe der Stadt, das Wasserwerk und die Abwasserbeseitigung würden eine positive Entwicklung aufweisen. Die pro Kopf-Verschuldung bei den beiden Eigenbetrieben liege im Jahr 2011 bei 998,00 €. Er bedanke sich bei Frau Siemers und Herrn Zoller für den Bericht, der auch stetig weiterentwickelt worden sei.

Stadtrat Müller: Er bedanke sich bei der Verwaltung für den guten und übersichtlichen Bericht. Besonders positiv habe sich die Reitturnier Donaueschingen GmbH mit dem Einstieg der Escon Marketing GmbH entwickelt. Aber auch in anderen Bereichen wie z. B. bei der Flugplatz Donaueschingen – Villingen GmbH könne der Gemeinderat mit der Entwicklung zufrieden sein.

Stadtrat Blaurock: Auch er möchte sich dem Dank an die Verwaltung anschließen und die hohe Qualität des Berichts loben. Die Verschuldung des Gemeindeverwaltungsverbandes sei wieder gestiegen. Dies solle trotz der guten Entwicklungen der restlichen Beteiligungen nicht ausgeblendet werden. Eine weitere nicht ganz so glückliche Tatsache sei die, dass die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH eine überaus hohe Liquidität habe. Die Gesellschaft „sitze“ auf ihrem Kapital. Die Einnahmen würden sich aus Umlagen der Kommunen und Landkreise ergeben. Aufgrund der hohen Rücklagen schlage er vor, im kommenden Jahr die Beiträge, die die Kommunen und Landkreise leisten würden, um 20 % zu kürzen.

Bürgermeister Kaiser: Die große Rücklage bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH sei entstanden, weil das große regionale Gewerbegebiet bei Sulz aufgrund der Immendinger Entscheidung, eine Teststrecke der Daimler AG auf dem früheren Militärgelände ansiedeln zu lassen, nicht zustande gekommen sei. Aus diesem Grund würde die Rücklage ruhen. Andere Projekte seien aber angedacht.

(Auf Frage von Stadtrat Roland Erndle) In der Broschüre „Objektverzeichnis“ der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH seien nur Städte vertreten, die große Gewerbeflächen zu veräußern hätten. Donaueschingen könne dies nicht anbieten. Des Weiteren würden diese Anzeigen in der Broschüre von den jeweiligen Kommunen bezahlt.

Beschluss: Der Beteiligungsbericht 2011 wird zur Kenntnis genommen.

10) TOP 4-023/13 Eigenbetrieb Wasserversorgung / Rohrnetzunterhaltung Tief- und Straßenbau 2013 / 2014 - Vergabe Jahresarbeiten

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

11) TOP 4-024/13 Modernisierung Straßenbeleuchtung, 4. BA 2013 / Vergabe Lieferung - Bekanntgabe Eilentscheidung

Stadtrat Kuttruff: Er werde dem Beschlussvorschlag der Verwaltung nicht zustimmen. In der jetzigen Phase könne noch nicht gesagt werden, wie es mit dem Unternehmen weitergehe. Es sei auch zu berücksichtigen, dass die Qualität der Ware aufgrund der aktuellen Ereignisse sicherlich nicht besser werde.

Stadtrat Vetter: Er spreche sich für den Verwaltungsvorschlag aus. Bisher sei die Verwaltung mit der Arbeit der Firma Hess sehr zufrieden gewesen. Außerdem sei es fraglich, ob bei einer erneuten Ausschreibung mehr Angebote als bei der jetzigen abgegeben würden. Es seien 14 Angebote angefordert worden und nur die Firma Hess habe ein solches abgegeben.

Stadtrat Blaurock: Auch er werde dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zustimmen. Wichtig sei, dass der Einbehalt in Höhe von 3 % nicht über eine Bürgschaft erfolge.

Beschluss: Die Firma Hess, Villingen-Schwenningen, wird mit der Lieferung der Straßenbeleuchtung, 4. BA 2013, in Höhe von 456.086,96 € (brutto), beauftragt.

(27 Ja, 3 Nein)

**12) TOP 4-027/13 Erschließung Baugebiet Weidenäcker, 2. BA in Grüningen /
Vergabe - Vergabevollmacht**

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

13.1) TOP 4-030/13 Neugestaltung Bereich Stadtkirche / Residenz - Vergabe

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

14) TOP 4-026/13 Fürstenberg-Gymnasium / Sanierung - Vergabe Computer mit Monitoren

Herr Bunse: (Auf Frage von Stadtrat Blaurock) Es gebe Vorgaben des Umweltbüros bezüglich der Stromverbräuche der Geräte. Diese Vorgaben würden auch aufgenommen. Stellungnahmen zu den einzelnen Angeboten würden nicht vom Umweltbüro eingeholt.
(Auf Frage von Stadtrat Fischer) Der Bieter 2 komme aus der Region. Die Angebote wurden auf ihre Auskömmlichkeit hin kontrolliert. Nach der Auslieferung würden die Gerätschaften ein weiteres mal kontrolliert.

Bürgermeister Kaiser: Hinter Bieter 2 verberge sich ein Unternehmen, das bundesweit tätig sei. Wenn die örtliche Nähe des Unternehmens ein Kriterium für die Entscheidung eines Produktes sein solle, müsste dies in der Ausschreibung mitaufgenommen werden. Bei dieser Ausschreibung sei es kein Kriterium gewesen.

Beschluss: Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(27 Ja, 1 Nein, 3 Enthaltungen)

15) TOP 6-002/13 Realschule - Vergabe der Lieferung von Arbeitsplatzrechnern und Monitoren

Beschluss:

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

(28 Ja, 3 Enthaltungen)

16) TOP Anfragen aus dem Gemeinderat und Verschiedenes

Kulturausschuss – TOP „Kulturkonzept – Überarbeitung“

Stadträtin Dr. Jarsumbek: Der Tagesordnungspunkt 4 „Kulturkonzept – Überarbeitung“ der in der nächsten Kulturausschusssitzung beraten werden solle, solle erst in einer Gemeinderatssitzung Gegenstand der Tagesordnung sein. Der Gemeinderat solle sich erst darüber beraten, ob solch ein Arbeitskreis gewollt werde, bevor in der Kulturausschusssitzung Mitglieder bestimmt würden.

Oberbürgermeister Frei: Bei dem Tagesordnungspunkt solle auf die Bestimmung von Mitgliedern verzichtet werden. Dennoch solle der Tagesordnungspunkt beraten und nicht zurück gezogen werden.

Parkplatz Posthofareal

Stadträtin Blaurock: Auf dem Parkplatz des Posthofareals seien keine Mülleimer vorhanden. Aus diesem Grund sei dieser auch sehr oft durch Müll verschmutzt. Des Weiteren sei anzumerken, dass in diesem Bereich ein Briefkasten fehle.

Herr Bunse: Er werde demnächst mit der Post einen Ortstermin beim Posthofareal durchführen, um gemeinsam einen neuen Standort für einen Briefkasten zu finden. Die Anregung von Frau Rösch, einen weiteren Briefkasten mit einem roten Punkt in der Siedlung aufzustellen, werde er aufnehmen und ebenfalls bei diesem Ortstermin besprechen.

Bürgermeister Kaiser: (Auf Frage von Stadtrat Vogt) Von der Verkehrsbehörde sei eine Ampelanlage an der Ausfahrt des Parkplatzes und eine Abbiegespur gefordert worden. An der Optimierung der Umlaufzeit werde noch gearbeitet.

Andreas-Willmann-Platz – Büste

Stadträtin Rösch: Die Büste und die Texttafel beim Andreas-Willmann-Platz sei jetzt schon in einem sehr schlechten Zustand. Die Schrift sei kaum mehr lesbar und der Stein sehr stark verschmutzt.

Herr Bunse: Er werde sich die Büste anschauen und sich darum kümmern.

Busbahnhof

Oberbürgermeister Frei: (Auf Frage von Stadtrat Roland Erndle) Zwischen 12.00 Uhr und 13.00 Uhr habe der Busbahnhof eine enorm hohe Auslastung. Der Busbahnhof in Donaueschingen werde in dieser Dimension benötigt.